

Willkommen

Seite 124

- 1** Hauptstadt, Muttersprache, Regen, zurückgehen, zurückkommen
- 2** *Musterlösung:*
Mein Name ist Maria Fernández López. Ich komme aus Spanien, aus Murcia. Meine Muttersprache ist Spanisch, und ich spreche auch Englisch, Italienisch und Deutsch. In Deutschland bin ich seit fünf Jahren. Ich wohne in Schwerin. Das Wetter in Murcia ist im Sommer oft zu heiß, das gefällt mir nicht. Ich mag die Sonne, aber nicht 40 Grad.
- 3** **1** [...] schön. Es ist kalt, aber die Sonne scheint.
2 Das Wetter ist schlecht. Es regnet und es ist nicht besonders warm.
3 Es ist Sommer. Es ist heiß. Es sind 33 Grad.

Seite 125

- 4** **1** Bruder **2** Tochter, Geschwister **3** Tante, Onkel
- 5** **1** bis, am, um, vor **2** von ... bis, In, Nach **3** von ... bis, Am **4** im, im, am

Seite 126

- 6a** **B** Spielplatz **C** Krankenhaus **D** Museum **E** Bus **F** See **G** Zoo **H** Flughafen
- 6b** *Musterlösung:*
Es gibt ein Museum, aber es gibt keinen Flughafen. Es gibt einen Park, aber es gibt keinen See. Es gibt einen Spielplatz, aber es gibt kein Krankenhaus.
- 7a** **1** schwimmt, läuft, Fahrrad/Rad fahren
2 hört, Musik, singt, spielt, Klavier
- 7b** *Musterlösung:*
Ich mag Sport. Ich jogge gern, aber noch lieber spiele ich Schach. Am liebsten fahre ich Ski.
- 8a** **trinken:** das Wasser, der Kaffee, der Saft
essen: der Käse, die Kartoffel, die Nudel(n), der Fisch, die Wurst, das Brot
- 8b** *Musterlösung:*
trinken: der Tee, die Limonade, das Bier
essen: das Gemüse, das Obst, der Salat

Seite 127

- 9** viel Spaß, sehr viel Spaß, sehr sauer, sehr gute Tipps, gar keine Ahnung
- 10a** kann, will, können, müssen, wollen
- 10b** *Musterlösung:*
Ich muss jeden Tag um acht aufstehen. Um neun muss ich in der Sprachschule sein, dann beginnt mein Deutschkurs. Ich muss viel lernen: In drei Monaten ist die A2-Prüfung. Am Nachmittag muss ich Hausaufgaben machen, aber am Abend mache ich nichts.
- 11** **A** Ich würde gern den Führerschein machen.
B Ich würde gern in einem Haus wohnen.
C Ich würde nicht gern einen Marathon laufen.
D Ich würde nicht gern schwimmen lernen.
E Ich würde gern bei der Polizei arbeiten.
F Ich würde nicht gern ans Meer fahren.

Lektion 1

Luna/Lotte: Weggehen & Ankommen

Seite 128

- 1** **1** mutig, ängstlich **2** glücklich, langweilig
3 traurig, pessimistisch, optimistisch
- 2** ich war, Hattest du, meine Eltern hatten, ich hatte, Die Kollegen waren, wir hatten, Ein Kollege hatte, Wir waren, Ihr wart, Hattet ihr, warst du, Es war

Seite 129

- 3** sind ... gewandert, hat ... eingepackt, habe ... abgeholt, sind ... gegangen, haben ... gemacht, haben ... gegessen, hat ... geschmeckt, sind ... gekommen
- 4** **2** haben ... gearbeitet, habe ... gelesen, habe geputzt, **3** Bist ... geblieben, **4** habe getroffen, bin ... gegangen, **5** haben ... gespielt, bin ... geschwommen
- 5** **1** ist rausgegangen **2** hat gesehen, hat angesehen, hat ferngesehen **3** ist gekommen, ist mitgekommen, ist zurückgekommen **4** hat gemacht, hat aufgemacht, hat zugemacht

Seite 130

- 6** 2 habe ... repariert **3** Hast ... installiert **4** habe trainiert
- 7** 1 Ball **2** kennengelernt, Baby gekriegt **3** gemietet, Dorf **4** fit, Enkel
- 8** 2 richtig **3** richtig **4** falsch **5** falsch **6** richtig

Seite 131

- 9** 1 Studium, erleben, unterwegs, die Heimat **2** intelligent, ziemlich, Erfolg, schwanger
- 10** **trennbare Verben:** hat zusammengelebt, ist weggegangen, ist angekommen, ist aufgestanden, hat angefangen
nicht-trennbare Verben: hat erlebt, hat bekommen, hat verboten, hat verstanden, hat gefallen

Seite 132

- 11** **A** Er hat immer so tolle Geschichten erzählt.
B Ich habe die Hausaufgaben nicht verstanden. Aber meine Schwester hat mir immer alles erklärt.
C Meine Ausbildung hat mir gefallen und ich habe selbst Geld verdient.
D Mit 30 habe ich alle meine Sachen verkauft ... Auf meiner Reise habe ich viel erlebt.
- 12** 2 Ich habe das Studium mit Erfolg beendet.
3 Ich habe das Flugzeug verpasst.
4 Die Uni hat die Prüfung verschoben.
5 Ich habe mein Handy verloren.
6 Mein Chef ist für zwei Monate verreist.

Seite 133

- 13** Das verstehe ich. – Und was ist dann passiert? – Das ist toll.
- 14** 2 c 3 b 4 e 5 a
- 15** 2 hat keine Ausbildung gemacht. **3** aus dem Heimatdorf **4** ziemlich vermisst **5** sehr fleißig **6** eine Nähmaschine
- 16** 2 fleischlos **3** uninteressant **4** unzufrieden **5** sinnlos

Seite 134

- 17b** **wie in Mitte:** gefallen, gehören, Gespräch, Urkunde
wie in Welt: Geld, Chefin, nett
- 18a** Bewerbungstraining
- 18b** 2 e 3 d 4 c 5 a

- 18c** Job in einem Technikmarkt, Praktikum im Seniorenheim, Ausbildung zum Elektroniker, Trainer der Jugendhandballmannschaft.
- 19** individuelle Lösung

Lektion 2

Toni/Ahmet: Die Einladung

Seite 135

- 1** 2 Das ist doch nicht schlimm.
3 Ach, nun mach dir mal keine Sorgen.
4 Das ist sicher nur eine Erkältung.
5 Du musst nur das Display neu kaufen.
6 Das ist doch ganz einfach!
- 2** 2 ordentlich **3** Pralinen **4** Rosen **5** stressig
6 Nachspeise **7** loben **8** Portion **9** Abschied

Seite 136

- 3** 2 hat **3** einkauft **4** kaufen muss
- 4** 1 weil das Wetter so schön ist – weil ich danach besser schlafen kann
2 weil es regnet – weil sie verschlafen hat – weil sie eine Kollegin mitnimmt
- 5a** 2 denn **3** weil **4** weil **5** denn
- 5b** 2 Ich bin noch müde, weil ich gestern bis 23 Uhr gearbeitet habe.
3 Ich komme morgen nicht zum Kurs, weil ich zum Zahnarzt muss.
4 Wir machen Pause, weil wir jetzt zwei Stunden lang gearbeitet haben.

Seite 137

- 6** 2 offen **3** wach **4** Wäsche **5** verliebt
6 Papiere, Ende **7** plötzlich
- 7** Obst: Aprikose
Gemüse: Karotte, Bohne, Zwiebel
Gewürze: Ingwer
Getränke: Cola
- 8** 2 einen **3** eine **4** / **5** ein **6** einen **7** eine **8** /
9 ein **10** eine

Seite 138

- 9a** 2 der Löffel **3** die Messer **4** die Teller **5** der Topf **6** die Schüsseln **7** die Pfanne **8** die Kannen
- 9b** 1 Messer, Löffel **2** Kanne **3** Schüssel, Pfanne
4 Teller, Topf

10 1 Zitrone 2 salzig 3 süß, Honig 4 bitter, Grapefruit 5 scharf

11a Oh, das ist aber nett. Vielen Dank.
Ein Rezept von Oma Lucia, aus Italien.
Nimm doch bitte Platz!

11b 1 b Danke, ich trinke keinen Alkohol.
2 a Es ist ein bisschen salzig. b Nein, es schmeckt toll.
3 a Ja, sehr gern. b Ich bin schon satt.

Seite 139

12a 6, 1, 2, 4, 5, 7, 9, 8, 3

12b - Getrennt oder zusammen?
+ Zusammen bitte. Wie viel macht das?
- Das macht 18,20 Euro.
+ Hier sind 20, stimmt so.
- Vielen Dank! Auf Wiedersehen.
+ Auf Wiedersehen.

12c 2 Ich nehme das Gemüsecurry. – Eine Cola, bitte.
3 Ich nehme die Pizza. – Ein Glas Rotwein, bitte.
4 Ich nehme den Schokoladenkuchen. – Eine Tasse Kaffee, bitte.

13 2 a 3 d 4 b

Seite 140

14a 2 unterwegs 3 eine Suppe 4 einen Hamburger 5 Wasser

14b Ich nehme die Fischsuppe und ein Glas Weißwein, bitte.
Sie nimmt den Hamburger und dazu einen Salat.
Eine Flasche Wasser, bitte

15 Kuchen, Sandwich, Klob, Praline

16a 2 Zitrone 4 Katze 5 Station 6 Zwiebel 7 ganz
8 Pilz 9 funktionieren 10 plötzlich

16b p 2, 5, 6, 8 pf 3, 4, 7, 9, 10

Seite 141

17a C, A, D

17b 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 richtig

17c *Musterlösung:*
Ich komme aus Spanien. Bei uns ist es anders als in Deutschland. Normalerweise bezahlen alle zusammen. Aber getrennt bezahlen finde ich auch gut.

18 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 1

Seite 142

- 1** 1 glücklich 2 ängstlich, mutig 3 optimistisch
4 pessimistisch
- 2** 1 Löffel, Gabel 2 Glas, Tasse 3 Pfanne, Topf
- 3** 2 Cola 3 Klob 4 Zwiebel
- 4** salzig, sauer, scharf, süß
- 5** unzufrieden, unglücklich, sinnlos, appetitlos

Seite 143

- 6** hat kennengelernt, ist gegangen, hat abgeholt, sind verreist, sind gefahren, haben erlebt, sind geblieben
- 7** hatten viel Spaß, Hattet ihr, wir hatten, Das Zimmer war, Wart ihr, Ich war, Johann hatte
- 8** 2 weil ich in den Ferien in London gewesen bin.
3 weil ich jetzt einen Job habe und endlich Geld verdiene.
4 weil ich in meinem Job viele interessante Leute kennenlerne.
5 weil ich bald meinen Freund in London besuchen kann.
- 9** 2 einen 3 ein 4 / 5 eine

Seite 144

- 10** 2 mit ohne 3 Hähnchenfleisch Schinken 4 Julia Yasin 5 unzufrieden zufrieden 6 getrennt zusammen
- 11** 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 falsch 6 falsch

Seite 145

- 12** Geburtsort: Istanbul
Familienstand: verheiratet
seit 07/2012: Marien-Krankenhaus in Berlin
07/2008 bis 08/2008: Praktikantin
09/2008 bis 07/2008: Ausbildung
06/2008: Abitur
- 13** *Musterlösung:*
Nein danke, ich trinke keinen Alkohol. Kann ich bitte ein Wasser haben?
Oh, ich liebe Omelett.
Ja gern. Aber bitte nicht so viel.
Ja, das Omelett schmeckt sehr lecker.
Nein, danke. Ich bin schon satt.

Lektion 3

Zofia: Joggen ist prima!

Seite 146

- 1 **A** Fußball spielen **B** wandern **C** Rad fahren
E ins Kino gehen **F** lesen
- 2a 2, 4, 3, 5, 8, 1, 6, 9, 7
- 2b **einen Vorschlag machen:** Wollen wir vielleicht in der Mittagspause spazieren gehen? – Ich schlage vor, ...
einen Vorschlag ablehnen: Nein, das möchte ich nicht so gern. – Das hilft nicht gegen Rückenprobleme.
einem Vorschlag zustimmen: Oh, das ist eine gute Idee. – Also gut, machen wir es so.

Musterlösung:

- Hallo Miriam. Wollen wir übermorgen Klettern gehen?
+ Nein, das möchte ich nicht so gern. Da habe ich Angst. Aber das Wetter ist gut. Wollen wir SUP auf dem See machen?
- Einverstanden. Danach können wir Picknick machen. Ich kann Essen und Trinken mitbringen.
+ Das ist eine gute Idee! So machen wir es. Ich kann um 15 Uhr kommen.
- In Ordnung. Bis Samstag!

- 3 **1** lieber, Am liebsten **2** viel, mehr **3** gut, besser, Am besten

Seite 147

- 4a **2** schneller, **am** schnellsten
- 4b *Musterlösungen:*
1 + Erfolg ist (noch) wichtiger.
- Stimmt. Aber Gesundheit ist am wichtigsten.
2 - Anjas Koffer ist (sehr) schwer.
+ Susans Koffer ist (noch) schwerer.
- Aber mein Koffer ist am schwersten.
+ Da kann ich dir nur zustimmen.
3 - Das Sofa ist (sehr) bequem.
+ Der Sessel ist aber (noch) bequemer.
- Am bequemsten ist das Bett, finde ich.
- 5 **2** b **3** a
- 6 **1** vorschlagen, Fitnesstraining, einverstanden
2 Sportart, Tennis, Lieblingssportler

- 7a **2** kälter **3** jünger **4** länger **5** höher **6** wärmer
7 älter **8** größer **9** gesünder

- 7b **2** wärmer **3** höher **4** länger **5** öfter

Seite 148

- 8a kalt, alt, weit, leicht, laut, groß, breit
nach d/t/ß: kalt – am kältesten, alt – am ältesten, weit – am weitesten, leicht – am leichtesten, laut – am lautesten, groß – am größten, breit – am breitesten
nach anderen Buchstaben: hoch – am höchsten, ruhig – am ruhigsten, lang – am längsten, jung – am jüngsten, sauber – am saubersten, teuer – am teuersten, bequem – am bequemsten
- 8b **2** am jüngsten **3** am ältesten **4** am bequemsten **5** am kältesten **6** am weitesten
7 am leichtesten **8** am höchsten
- 9 **2** f **3** d **4** e **5** c **6** a
- 10a **2** keinen Spaß keine Angst **3** Kopf Rücken
4 Frauen Männer **5** nicht gut/wunderbar

Seite 149

- 10b *Musterlösung:*
... Man macht Übungen in der Luft und denkt, man fliegt. Du hast doch manchmal Rückenprobleme. Aerial Yoga hilft da super. Und es macht viel Spaß. Wollen wir vielleicht mal zusammen einen Kurs machen?
Viele Grüße
Dein/e ...
- 11 **2** wie **3** als **4** wie **5** wie **6** als **7** wie **8** als
- 12 **2** Ich finde Lesen interessanter als Fernsehen. / ... Fernsehen nicht so interessant wie Lesen.
3 Ich finde SUP genauso cool wie Schwimmen.
4 Ich finde Fußball besser als Handball. / ... Handball nicht so gut wie Fußball.
5 Ich finde Klettern schwieriger als Tanzen. / ... Tanzen nicht so schwierig wie Klettern.
6 Ich finde Yoga genauso gesund wie Rad fahren.

Seite 150

- 13a **2** f **3** a **4** h **5** g **6** b **7** d **8** e
- 13b **2** Lisa läuft schneller als Susan und Meryem und Claire. **3** Siiri springt höher als Akari, Adama und Ioana. **4** Jannis springt nicht so

weit wie Arif, Thien und Mateo. **5** Arif springt genauso weit wie Thien.

14a genauso schnell wie, viel weniger Tiere als, genauso lang, so groß wie

14b 2 Ich glaube, er war schneller als zu Fuß.
3 Und das Hotel war größer als sein Haus.
4 Im Hamburger Zoo sind mehr Tiere als im Eisenberger Zoo. **5** Ich glaube, die Mäuse waren nicht so lang wie die Schlangen.
6 Und der Elefant war nicht so groß wie sein Hotel.

Seite 151

15a 2 Skifahren **3** Werfen **4** Gymnastik
5 Basketball
Lösungswort: Wiese

15b 2 Ich denke, Gymnastik ist nicht so cool wie Skifahren.
3 Ich denke, Joggen macht fitter als Wandern.
4 Ich denke, Eishockey ist genauso interessant wie Basketball.
5 Ich denke, Leichtathletik macht nicht so viel Spaß wie Volleyball spielen.
6 Ich denke, Ball spielen ist gesünder als am Computer spielen.

16 - sportlicher, Angebot, Ziel
+ Kraft, Ausdauer
- herausfinden
+ Drinnen, Sporthalle, Fitnessstudio, Luft
+ Kontakt

Seite 152

17a 1 Video, Wiese **2** werfen, fahren, vergessen **3** wandern, fehlen, verpassen **4** vegan, wunderbar, wirklich **5** Workout, Vorschlag, Verein **6** Verkehr, Freizeit, Wald **7** Volleyball, Fußball, Vormittag **8** Felix, Viktor, Werner

18 2 jemand **3** jemand **4** niemand **5** niemand
6 jemand **7** jemand

19 2 richtig **3** falsch **4** richtig **5** falsch **6** richtig **7** falsch

20 individuelle Lösung

Lektion 4

Amadou: Der erste Arbeitstag

Seite 153

1 5 B, 2 C, 3 A, 7 B, 6 C, 1 A, 4 C

2 1 Kaffeemaschine **2** Bildschirm, Abteilungsleiter **3** Personalchefin, Arbeitnehmer **4** Anrufe, Arbeitsplatz

3 1 um **2** Am **3** Im **4** Um **5** Von ... bis **6** Um, in
7 Ab **8** im

Seite 154

4 2 d **3** f **4** a **5** c **6** e

5 1 über **2** Zwischen **3** für, von ... an **4** seit **5** für
6 zwischen

6 1 eine **2** einer **3** Jahre **4** Wochen **5** dem
6 Monate **7** dem **8** einen

7 2 zwei Jahren **3** zehn Jahren **4** dem dritten und dem siebten Juli **5** Juni **6** acht und fünfzehn Uhr **7** Montag **8** einen Monat

Seite 155

8 1 Von ... bis, Ab **2** ab, Vom ... bis **3** Vor, Nach

9 1 Kannst du mir das erklären? Ich glaube, das habe ich noch nicht richtig verstanden.
– Entschuldigung, du meinst also: ...
2 Können Sie das bitte noch einmal wiederholen?

Seite 156

10a 1 kein **3** neun **4** Im Ausbildungsbetrieb
5 schon etwas **6** die Theorie

10b Musterlösung:

... Du kannst eine Ausbildung zum Fachinformatiker machen. Du musst kein Abitur machen. In der Ausbildung verdienst du auch gleich Geld. Alles Gute und Grüße, Lena

11 2 ich dort ankomme **3** alle da sind **4** wir vormittags Pause machen können **5** ich ein Auto repariert habe **6** ich zur Berufsschule gehen muss.

Seite 157

12 2 der Drucker kaputt ist **3** ein Kunde etwas vergessen hat **4** ein Kunde nicht bezahlt hat
5 ich früher gehen muss

13 2 Was machst du, wenn du im Lotto gewonnen hast? **3** Was machst du, wenn du

einen Geldbeutel gefunden hast? **4** Was machst du, wenn du deine ältere Nachbarin im Supermarkt triffst? **5** Was machst du, wenn dein Nachbar laut Musik hört? **6** Was machst du, wenn du deine Tochter vom Kindergarten abholen musst?

- 14** **2** Wenn ich neue Wörter lernen muss, schreibe ich Wortkarten. **3** Wenn ich im Bus sitze, übe ich Wörter mit Wortkarten. **4** Wenn ich meine Lernpartnerin anrufe, sprechen wir Deutsch. **5** Wenn ich einkaufen muss, schreibe ich den Einkaufszettel auf Deutsch. **6** Wenn ich die Hausaufgabe vergessen habe, mache ich sie am nächsten Tag.

Seite 158

- 15** **1** Arbeitstag, Betriebsrat **2** ändert, Intranet **3** unfreundlich **4** Wörterbuch, weiterhelfen **5** Ausweis **6** Akku, Anruf **7** Kantine, Durst
- 16** **A** Betriebsklima **B** bewerten, stolz **C** planen **D** Sprechstunde **E** Aktion

Seite 159

- 17a** p, t, k
- 17b** **1** bald, Feierabend, Genug, Geld **2** Grad, und, Anzug, Schreibtisch, Urlaub **3** endlich, Aufzug, dringend, IT-Abteilung **4** Feldkrug, Werkzeugtasche
- 18** **2** falsch **3** richtig **4** richtig **5** falsch **6** falsch **7** richtig **8** richtig
- 19** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2

Seite 160

- 1** **1** Fußball, Tennis, Volleyball **2** Stand-up-Paddling, Schwimmen **3** Gymnastik, Laufen, Yoga, (Klettern) **4** Klettern, Nordic Walking, Skifahren, Radfahren, (Laufen)
- 2** **1** Rundgang, Betrieb **2** Personalchefin, Ausbilder, Azubis, Arbeitsplatz **3** Betriebsrat, Sprechstunde **4** Auszubildenden, Chefin, Abteilungsleiterin **5** Firma, Kantine **6** Betriebsklima

Seite 161

- 3** **1** als **2** als, wie **3** wie, als
- 4** **2** schneller, am schnellsten **3** hoch, höher, am höchsten **4** teuer, teurer, am teuersten

5 groß, größer, am größten **6** dunkel, dunkler, am dunkelsten

- 5** **2** Wenn Karl als Azubi Fragen gehabt hat, ist er zu seinem Ausbilder gegangen.
3 Wenn die Mitarbeiter bei der Arbeit nicht gut aufpassen, machen sie Fehler.
4 Wenn die Mitarbeiter ein Problem haben, können sie zum Betriebsrat gehen.
5 Wenn man Informationen haben will, kann man im Intranet nachschauen.
6 Wenn man nicht arbeiten kann, braucht man eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.
- 6** nach der Ausbildung, für 12 Monate, Seit September, zwischen Oktober, Von Januar an, Vom 15. bis 29.8.

Seite 162

- 7a** Schlaf, Glück, Kraft, Aussehen, Spaß
- 7b** richtig: 2, 5

Seite 163

- 8** *Musterlösung:*
Lieber Leon,
ich habe gerade einen interessanten Artikel gelesen: „Warum Sport so wichtig ist.“ Sport ist gesund, das weiß ich. Man wird nicht so schnell krank. Und Sport ist gut gegen Stress. Ein bisschen joggen nach der Arbeit, das macht den Kopf frei. Dann schläft man auch besser.
Aber manchmal ist das Wetter schlecht, dann kann man nicht joggen. Aber ich habe einen Vorschlag: Wir können doch zusammen in ein Fitnessstudio gehen. Das macht mehr Spaß als alleine. Ich kenne ein Studio, das kostet nur 19 Euro im Monat. Wie findest Du meinen Vorschlag?
Viele Grüße
Lisa
- 9** ~~2 vor einem Jahr~~ vor fünf Jahren **3** Frau ~~Smidt~~ Herr García **4** Sie du **5** klein und ~~dunkel~~ groß und hell **6** ~~teuer~~ günstig **7** ~~Drucker~~ Papier
- 10** *Musterlösung:*
- Nein, das finde ich nicht gut.
+ Ich würde lieber draußen Sport machen.
+ Das ist eine gute Idee.
- Nein, heute nicht.
+ Einverstanden.

Lektion 5

Yasmin/Hoa: In der Schule

Seite 164

- 1** 1 Na und? **2** Sei nicht so frech! **3** Das ist mir doch egal.
- 2a** **2** super **3** ziemlich schlecht **4** überhaupt nicht
- 2b** *Musterlösung:*
Bei uns in Schweden gibt es keine Noten. Wichtig sind nur „VG“ (gut bestanden) und „G“ (bestanden). Es gibt noch „U“ und „F“, aber dann hat man nicht bestanden.
- 3** **2** musikalisch **3** Süßigkeiten **4** Bonbons
5 Schulwebseite **6** Broschüre

Seite 165

- 4** **2** Ich arbeite viel am Computer. Deshalb tun meine Augen oft weh.
3 Ali war als Kind sehr musikalisch. Deshalb hat er schon mit 5 Jahren Gitarre gespielt.
4 Die Lehrerin möchte mit mir sprechen. Deshalb soll ich in die Schule kommen.
- 5** **2** denn **3** deshalb **4** weil **5** deshalb
- 6a** **1** ..., deshalb bin ich hierher gekommen.
2 Ich möchte in Deutschland bleiben, deshalb lerne ich jetzt Deutsch.
3 Ich habe in meiner Heimat studiert, deshalb kann ich jetzt eine Arbeit suchen.
4 Ich möchte als Krankenpfleger arbeiten, deshalb mache ich eine Ausbildung.
- 6b** *Musterlösung:*
1 Ich möchte in Deutschland studieren, deshalb mache ich jetzt einen Deutschkurs.
2 Ich möchte Medizin studieren, deshalb muss ich die C1-Prüfung machen.
3 Ich möchte in Tübingen studieren, deshalb suche ich dort ein Zimmer.
4 Ich möchte als Ärztin arbeiten, deshalb möchte ich Medizin studieren.
- 7** **Montag** Kunst, Chemie **Dienstag** Physik
Mittwoch Englisch, Biologie **Donnerstag** Sozialkunde **Freitag** Geografie

Seite 166

- 8** **Tina** 2, 5, 6 **Kia** 7, 9 **Adam** 3, 4, 8
- 9** **2** Danke. Ihnen auch! **3** Ah, verstehe **4** Vielen Dank für das Gespräch **5** Aber gern **6** Vielen Dank für die Hilfe. **7** Das freut mich.

- 10** **2** seiner **3** dein **4** Sein **5** Ihre **6** meinen **7** Seine **8** deine

Seite 167

- 11** **2** unsere **3** eure **4** ihr **5** unser **6** ihr **7** Ihre
- 12** **1** Ja, das ist unser Ball.
Ja, das ist unsere Flasche.
2 Ja, das ist ihr Buch.
Ja, das sind ihre Schuhe.
3 Und wie alt ist Ihr Sohn?
Und wie alt ist Ihre Tochter?
- 13** **3** alles **6** Diesmal **a** spannend **b** streng
c unterschiedlich **d** Thema **f** senden
2 d 3 e, 4 b, 5 a, 6 f, 7 c

Seite 168

- 14** **1** unsere **2** euren, unseren **3** ihre, ihre **4** euer, unser
- 15** **1** unserem **2** eurer, unserer **3** eurem, unserem **4** eurem, Unser
- 16** **2 a 3 b 4 a**
- 17a** **2** ähnlicher **3** traurig **4** glücklich, glücklicher
5 schwierig **6** freundlich, freundlicher
7 neugierig **8** gemütlich, gemütlicher
9 unterschiedlich, unterschiedlicher

Seite 169

- 18** **2** Grundschule **3** Themen **4** Projekt **5** Zucker
6 Früchte **7** Flöte **8** Klassenfahrt **9** Ferien
10 Mädchen
- 19a** **2** Sekretariat **3** mindestens **4** schriftliche
5 mitnehmen
- 19b** *Musterlösung:*
... Du musst gleich im Sekretariat anrufen und Arif krankmelden. Wenn er jetzt Fieber hat, darf er erst wieder in die Schule, wenn er mindestens 24 Stunden kein Fieber mehr hatte. Wenn er wieder gesund ist und in die Schule gehen darf, muss er eine schriftliche Entschuldigung für den Klassenlehrer mitnehmen.
Viele Grüße
Alexa

Seite 170

- 20** **1** Das habe ich nicht verstanden.
2 Ach so. Das habe ich nicht gewusst.
3 Was ist eine ...
4 Aber ich weiß es nicht genau.

21 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 falsch
7 richtig

22 individuelle Lösung

Lektion 6

Samir: Feierabend

Seite 171

1 2 Muss das sein? 3 Hast du was dagegen?
4 Ich habe jetzt keine Lust. 5 Das können wir
doch morgen machen. 6 Nein, ich bin
dagegen. 7 Okay, dann gehen wir eben ins
Schwimmbad.

2 1 endlich, Staffel, Fantasie, Fan, Folgen
2 verbringst, Vor allem 3 Träume, erfahren,
verbinden 4 streiten, geht ... aus, rufen

3 1 weil 2 denn, Deshalb 3 Deshalb, weil

Seite 172

4 2 Ich finde es schön, dass wir die
Dokumentation zusammen ansehen.
3 Simon sagt, dass er gern Computerspiele
spielt. 4 Versprichst du mir, dass du den
Fernseher nach dem Film ausmachst?
5 Super, dass die zweite Staffel schon
gestartet ist. 6 Schade, dass es schon so
spät ist.

5 2 Ich hoffe, dass das Wetter morgen schön
ist. 3 Schade, dass Elli heute nicht kommen
kann. 4 Es ist gut, dass du den Schlüssel
gefunden hast. 5 Ich finde es doof, dass wir
jeden Abend fernsehen. 6 Toll, dass du
jeden Tag für uns kochst.

6 2 Ich hoffe, dass wir heute noch ankommen.
3 Ich bin sicher, dass der Geldbeutel in
meiner Tasche ist! 4 Ich glaube nicht, dass
es heute regnet. 5 Meine Eltern finden, dass
ich zu viel Computer spiele. 6 Ich weiß
genau, dass ich das Auto hier geparkt habe.

Seite 173

7 + Tanzen? Also, ich weiß nicht.
- Da ist eine 80er-Jahre-Party. Na los. Das
macht bestimmt Spaß.
+ Nein, ich bin dagegen. Am Freitag bin ich
einfach müde.
- Aber ich liebe Musik aus den 80er Jahren,
kannst du das denn nicht verstehen?

+ Doch, aber ich möchte den Abend lieber zu
Hause verbringen.

- Das ist doch langweilig, findest du nicht?
Und die Party ist heute, verstehst du? Ach
komm! Das ist bestimmt lustig.

+ Na gut. Vielleicht. Wenn ich nicht zu müde
bin, komme ich mit.

8a 1 Wir könnten doch mal zusammen Musik
hören →, kochen → oder ein Spiel spielen √.
2 Wie schön, → dass du zum Essen
gekommen bist √. Es gibt Salat, → Pizza →
und dann noch Eis √. 3 Ich bin sicher →, dass
wir nichts vergessen haben √. Wir haben
Obst und Gemüse →, hier sind Butter und
Milch →, und da ist das Brot √. Das ist
alles √.

9a 2 X Ich gehe ... ins Schwimmbad. ✓ Ich
bleibe ... lieber zu Hause. 3 X ... fährt es
noch sehr gut. ✓ ... sieht es nicht mehr so
schön aus. 4 ✓ ... mache ich sie sehr gern. X
... freue ich mich jeden Tag auf den
Feierabend.

9b 2 trotzdem, deshalb 3 Trotzdem, Deshalb 4
Deshalb, Trotzdem

Seite 174

10 2 Trotzdem kauft er oft Chips. 3 ... deshalb
steht sie um 6 Uhr auf. 4 Trotzdem schläft er
bis 10 Uhr. 5 Deshalb geht sie jeden
Samstag ins Kino. 6 ... trotzdem geht er
einmal im Monat tanzen.

11 2 Podcasts 3 postet, nervt 4 nutzt 5 tagsüber,
Messengerdienste

12a 1 ... er einen Freitag lang sein Smartphone
nicht benutzt hat. 2 ... er sein Handy ab jetzt
anders nutzen will.

Seite 175

12b 2 e 3 a 4 b 5 d 6 f

12c Zeile 14: In der S-Bahn auf dem Weg ins
Büro sehe ich die Menschen an.

Zeile 16: Heute stören mich aber keine
Nachrichten. Kein Piepsen aus dem
Rucksack nervt.

Zeile 18: Meine Augen haben
Bildschirmpause. Ich schmecke, dass das
Essen okay ist. Hm, und wie gut der Kaffee
duftet!

Zeile 26: Dann schlafe ich aber früh ein und
schlafe gut und lange. Das tut gut!

Seite 176

13 *Musterlösung:*

[...] Ohne Handy ist das, glaube ich, gar nicht so einfach. Hast du noch einen Wecker? Auch beim Frühstück ist das Smartphone nicht erlaubt. Es bleibt den ganzen Tag aus. Im Büro soll man es auch nicht benutzen, also am besten gleich ohne Smartphone von zu Hause losgehen. Kein Smartphone in der S-Bahn, kein Smartphone im Büro, in der Kantine oder im Supermarkt – überall ist Smartphone-Verbot. Ich finde die Idee gut! Am Morgen hat man Zeit zum Aufräumen, im Büro stört das Piepsen nicht und in der Mittagspause haben unsere Augen Bildschirmpause. Wollen wir das nächste Woche Freitag machen? Dann können wir uns am Nachmittag im Eiscafé Venezia treffen. Aber bitte komm pünktlich um 16:30 Uhr – mein Smartphone bleibt zu Hause! ☺...
Viele Grüße
Dein/e ...

14a **2** Tutorials **3** Netz **4** Medien **5** einen Streamingdienst

14b **2** befragt **3** Streamingdienste **4** Netz **5** Tutorials

15 **1** morgens, mittags, nachmittags, abends, nachts **2** dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags, sonntags

Seite 177

16a **2** „Ich mache gern Dinge selbst und mache gern Neues.“ **4** „Serien finde ich besser als Filme.“ **5** „Krimis sind für mich nicht spannend genug.“ **3** „Ich sehe gern Krimis im Fernsehen.“

16b **2** Gitarre lernen, Tutorials gucken. **3** Nachrichten ansehen, sonntagsabends fernsehen **4** Streamingdienste nutzen, Filme zu kurz finden **5** Spannung lieben, Horrorfilme mögen

17 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 3

Seite 178

1 **1** Mathe **2** Biologie, Lieblingsfach **3** Geschichte, Geografie **4** Kunst, Musik **5** Grundschule **6** Elternabend **7** Ferien **8** Klassenfahrt

2 **1** Fachbuch, Online-Lexikon, Zeitung, Nachrichten **2** Musik, Nachrichten, Podcast, Radio **3** Horrorfilm, Krimi (Film), Liebesfilm, Nachrichten, Talkshow, Tutorial **4** Messengerdienste, soziales Netzwerk **5** Computerspiel

Seite 179

3 **2** deshalb **3** trotzdem **4** deshalb **5** trotzdem

4 **2** Es ist traurig, dass sie ihre Freunde nicht mehr so oft treffen wollen. **3** Ich finde es nicht so toll, dass sie den Computer erst in der Nacht ausmachen. **4** Ich finde es schade, dass Jugendliche heute weniger Hobbys als früher haben.

5 **1** euer **2** Ihr, Ihrer, Ihre **3** unserem, unser **4** ihre, ihrer

Seite 180

6 **richtig:** 3, 4, 6, 8

7 *Musterlösung:*

Von: Piotr Gaida

An: Martha-Grundschule

Betreff: Krankmeldung Joshua Gaida, 2b

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Sohn Joshua Gaida ist heute leider krank, er hat Fieber. Joshua geht in die Klasse 2b. Können Sie bitte seinen Klassenlehrer Marco Larsen informieren?
Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Piotr Gaida

Seite 181

8 **2** in der Woche pro Tag **3** Computer Smartphone **4** nicht sehr **5** keine nicht zu viel **6** Nachrichten Filme **7** nicht so viel den ganzen Tag **8** seiner Freundin seinen Freunden **9** immer einmal im Jahr

9 **2** Muss das sein? **3** Oder hast du was dagegen? **4** Nein, aber ich habe keine Lust **5** Das können wir doch am Sonntag machen. **6** ich bin dagegen **7** Ich möchte lieber ...

Lektion 7

Maria: Der Umzug

Seite 182

1 2 Umzug **3** renovieren **4** reparieren **5** Löcher
6 Wänden **7** putzen **8** einziehen **9** einrichten

2 1 unten **2** hinten, vorn **3** unten, oben **4** vorn,
hinten

3a Um etwas bitten: Würdest du bitte noch Umzugskisten kaufen? Schaffst du das? / Kannst du bitte den Müll rausbringen? Geht das? **Es ist dringend:** Bitte mach das so bald wie möglich. / Das ist eilig. **Ja sagen / Hilfe anbieten:** Selbstverständlich! Das mache ich. / Natürlich! Das geht auf jeden Fall. **Nein sagen / keine Hilfe anbieten:** Ich muss noch die Löcher in der Wand reparieren. Deshalb schaffe ich das leider nicht. / Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.

3b Musterlösung

- Kannst du bitte den Müll rausbringen?
- + Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.
- Bitte mach das sobald wie möglich.
- + Selbstverständlich. Das mache ich.

Seite 183

4 2 runter **3** rüber **4** reinkommen **5** rausfahren

5 2 Die Kinder gehen mit Frau Terlis Hund raus. **3** Du musst den Müll runterbringen. **4** Mein Kollege soll die neuen Reifen reinbringen. **5** Bitte schicken Sie den nächsten Patienten zu mir rein! **6** Wollen wir diesen Berg raufwandern?

6b „r“: 4, 6, 7, 10

r -> „r“	-r -> „a“
Garten, Kurs, Türkei, morgen	Nachbar, Flur, Tür, Bohrmaschine

6c 2 Türen **4** Flure **6** Mitbewohnerin **7** Anruferin
8 Vermieterin

Seite 184

7 **B** Geschirr **C** Mülltonne **D** Nagel
E Umzugswagen **F** Raum **G** abschließen
H packen **I** streichen

8a 2 d 3 f 4 a 5 b 6 c

8b Musterlösung 1:

- + Was kann ich als nächstes rauftragen?
- Vielleicht diese Kisten? Aber pass auf mit den Kisten! Die sind schwer.
- + Puh, stimmt. Wie viel Kilo hast du denn eingepackt?
- Naja, da sind Bücher drin. Aber es sind nicht mehr als 15 Kilo.
- + Okay. Können wir die Kisten zusammen rauftragen? Kannst du mir helfen? Geht das?
- Ja klar, das machen wir zusammen.

Musterlösung 2:

- Ich schlage vor, dass wir jetzt eine Pause machen.
- + Ah, endlich Pause!
- Ich habe Getränke, Brötchen und Süßigkeiten organisiert.
- + Oh, toll! Danke!
- Gern. Aber Vorsicht mit dem Kaffee. Der ist sehr heiß!

Seite 185

9a 2 Aufräumen und Wegwerfen **3** Richtig packen **4** Am Umzugstag

9b 2 Mit einer Umzugsfirma oder privat. **3** In die Mülltonne werfen, im Internet verkaufen oder Freunden schenken. **4** Nicht zu groß. **5** Nicht mehr als 15 Kilo. **6** Was ist drin? In welches Zimmer gehört die Kiste? **7** Dann müssen die Helfer nicht fragen und man findet die Sachen beim Auspacken schneller.

Seite 186

9c Musterlösung:

[...] Hier meine Tipps: Wenn du alles gut planst, ist der Umzug nicht stressig! Hast du einen großen Wagen für den Umzug? Wenn nein, kannst du zum Beispiel im Baumarkt einen mieten. Nimm nicht zu viel mit in die neue Wohnung. Dann musst du dort auch nicht so viel auspacken. Alte Sachen wirfst du einfach weg, gute Sachen kannst du zum Beispiel im Internet verkaufen oder Freunden schenken. Alle anderen Sachen packen wir in Kisten. Hast du schon Kisten organisiert? Nimm lieber viele kleine Kisten. Große Kisten kann man nicht so gut tragen und sie wiegen zu viel. Eine Kiste soll nicht mehr als 15 Kilo wiegen. Schreib auf alle Kisten: Was ist drin? In welches Zimmer

gehört die Kiste? Dann müssen wir Helfer dich nicht immer fragen. Und du findest später beim Auspacken deine Sachen schneller. Am besten machst du einen Plan, wer beim Umzug welche Aufgaben übernehmen soll. Dann geht alles schneller. Soll ich Brötchen und Süßigkeiten für die Helfer mitbringen?
Ich freue mich auf deinen Umzug!
Bis bald!

- 10** 3 der 4 dem 5 Am 6 der 7 dem 8 dem 9 den 10 dem
- 11** 2 der 3 das 4 in den 5 dem 6 dem 7 ins 8 den
- 12** 1 legt 2 stellt, steht 3 hängt, hängt 4 setzt, sitzt

Seite 187

- 13** 2 Im 3 der 4 diese 5 den, im 6 die, im 7 ein, einen, im 8 einem
- 14a** 2 das, stellen 3 lege, den 4 hängen, den 5 stellen, das, die 6 stellen, die, stellen 7 die, stellen 8 hängen, die 9 den, gelegt
- 14b** 2 Der Sofatisch steht vor dem Sofa. 3 Der Teppich liegt unter dem Tisch. 4 Die Lampe hängt über dem Tisch. 5 Die große Pflanze steht neben dem Sofa in der Ecke. 6 Das Regal steht hinter der Tür. 7 Das Regal steht zwischen den Fenstern. 8 Das Bild hängt an der Wand. 9 Die Brille liegt auf dem Tisch.

Seite 188

- 15** 2 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir ihn in den Flur stellen? 3 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir es an die Wand stellen? 4 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie auf den Balkon stellen? 5 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie in die Garage stellen? 6 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir sie in die Regale stellen?
- 16** 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 richtig
- 17** 2 Ruhe 3 zentral 4 erreichen 5 nachdenken 6 möglich 7 eigene 8 Garage
- 18** 1 c, e, f 2 b, d

Musterlösung:

b Eine moderne Wohnung finde ich nicht wichtig, weil ich alte Wohnungen mag. **c** Einen Lift finde ich wichtig, weil ich damit bequem den 5. Stock erreichen kann. **d** Ich finde es nicht wichtig, dass die Wohnung im Erdgeschoss liegt, weil ich am liebsten im

Dachgeschoss wohne. **e** Einen Garten finde ich wichtig, weil ich gerne draußen bin und Blumen mag. **f** Einen Platz für mich allein finde ich wichtig, weil ich gern lese, Musik höre, zeichne oder Yoga mache.

19 individuelle Lösung

Lektion 8

Pekka: Unterwegs

Seite 189

- 1** 1 Bahnverbindung 2 Abfahrt 3 Gleis 5 Ankunft 6 Verspätung
- 2** 1 Wie lange dauert die Fahrt von Schwerin nach Warnemünde? 2 Wie oft muss man umsteigen? 3 Wie viel Zeit hat man zum Umsteigen? 4 Welche S-Bahn muss man in Rostock nehmen? 5 Wann fährt der Zug nach Rostock in Schwerin ab? 6 Wo fährt der Zug ab? 7 Wo kommt der Zug in Rostock an? 8 Wie viel kostet die Fahrt?
- 2 Einmal. In Rostock. 3 13 Minuten. Dann fährt die S-Bahn nach Warenmünde. 4 Die S3. 5 Um 9:48 Uhr. 6 Von Gleis 2. 7 Auf Gleis 7. Sie müssen dann noch zur S-Bahn gehen. 8 Mit dem Länder-Ticket kostet die Fahrt 25€.
- 3** Um 11 Uhr 38.; Von Gleis 1.; 33 Minuten.; Auf Gleis 6.; 8 Euro 80.

Seite 190

- 4a** A 3 B 2 D 4 E 5
- 4b** 2 a Nein, er ist kaputt. 3 a Von Gleis 4. 4 a Rechts. 5 b Etwa um 15:41 Uhr.
- 5** A 4, 5, 9, 10 B 4, 6, 7, 9, 10 C 2, 3, 8

Musterlösung:

- A** - Ist hier noch jemand zugestiegen?
+ Ja, ich.
- Die Fahrkarte bitte.
+ Hier, bitte.
- Danke. Gute Fahrt und einen schönen Tag.
+ Danke, Ihnen auch.
- B** - Möchte jemand Kaffee oder Tee?
+ Ich hätte gern ein Wasser, bitte.
- Sehr gern! Gute Reise!

C - Entschuldigung, ist der Platz noch frei?
+ Hier ist noch frei. Sie können gern hier sitzen.
- Danke!

6a **2** Würden/Könnten Sie mir bitte mit dem Koffer helfen? **3** Würden/Könnten Sie mir das bitte erklären? **4** Würden Sie Ihr Fahrrad bitte nicht vor der Tür abstellen? **5** Hätten Sie vielleicht einen Moment Zeit für mich?

Seite 191

6b **2** Das geht leider nicht. **3** Ja, gern. **4** Tut mir leid! **5** Sicher.

7 **2** Stress **3** Zeitschrift **4** Fahrplan
5 Kinderwagen **6** Taschentücher
7 Landschaft **8** Wunsch

8 **1** wart, waren, hatten **2** hatte, war, warst, hatte **3** hatten, hattet

9 **3** bin, wäre **4** seid, Wärt **5** hat, hätte **6** haben, hätten **7** haben, hätten

Seite 192

10a **2** b **3** g **4** a **5** c **6** e **7** d

10b **2** Du hättest lieber Saft. **3** Ich hätte lieber eine Eins. **4** Sie hätten lieber Urlaub. **5** Du wärst lieber fit und gesund. **6** Wir wären lieber pünktlich. **7** Ihr würdet lieber Fußball spielen.

11 **2** In der, im **3** über der **4** neben dem **5** Unter den **6** Vor der **7** auf dem **8** zwischen den **9** hinter dem

12a **2** an ... vorbei **3** bis zu **4** entlang **5** gegenüber

Seite 193

12b dem/einem (Park), einer (Schule)
den (Weg/Park)

13 **1** gegenüber dem, gegenüber der **2** an der, einem, einem vorbei **3** durch das, in den, durch den, durch eine **4** an einen, die ... entlang, zu einem, den ... entlang, zum **5** Zum, zum, zur, zum

Seite 194

14 **2** Parkplatz **3** Parkhaus **4** Kreuzung **5** Ampeln
6 Brücken **7** Marktplatz **8** Turm **9** Stadttor
10 Rathaus **11** Apotheke

15



16 *Musterlösung:*

Fahren Sie aus dem Parkhaus und an der Kreuzung nach links. Fahren Sie über die Brücke, bis zur Kreuzung. Hier fahren Sie nach links, am Einkaufszentrum vorbei. Fahren Sie weiter geradeaus über die Brücke. An der nächsten Kreuzung fahren Sie nach rechts und gleich wieder rechts. Am Ende der Straße ist der Bahnhof.



Seite 195

17 **1** Jugendherberge, Ferienwohnung, Pension
2 Einzel-, Doppel-, Mehrbett-, Nichtraucherzimmer **3** Halbpension, Vollpension **4** Rezeption, Fitnessraum, Sauna, WLAN-Internetzugang inklusive

18 - Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
+ Ich hätte gern ein Einzelzimmer mit Frühstück.
- Kein Problem. Wie lange möchten Sie bleiben?
+ Drei Nächte.
- Ja, das geht.
+ Ich hätte gern einen Fernseher auf dem Zimmer.
- Natürlich. Alle Zimmer sind inklusive TV. Sie können auch unser WLAN benutzen.
+ Das ist schön. Wie viel kostet das Zimmer denn pro Nacht?
- 60 Euro, also 180 Euro bei drei Übernachtungen.
+ Okay!

19a **2** gleich **3** gleich **4** nicht gleich **5** gleich **6** gleich

19c

 : Silbenende, ss, ß
 : Wortanfang, Silbenanfang

20 individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 4

Seite 196

- 1 preiswert, Räume, Kinderzimmer, Lift, Erdgeschoss, Garage, Sessel, Teppich
- 2 einzieht, renovieren, streichen, Kisten, Umzugswagen, auspacken, einrichten
- 3 1 Fahrtdauer, Abfahrt, Ankunft, Verspätung 2 Rathaus, Turm, Brücke 3 Jugendherberge, Pension, Frühstück, Vollpension, Halbpension

Seite 197

- 4 1 rauftragen, oben 2 rausgehen, reinholen, vorn, hinten
- 5 Vor dem Fenster steht ..., ... hängen Sie bitte an die Wand rechts über den Schrank., ... legen Sie bitte in das Wohnzimmer., ... liegt unter dem Tisch
- 6 2 Ich würde lieber nicht so lange am Computer sitzen. 3 Ich hätte gern mehr Geld und Urlaub. 4 Dann würde ich mir interessante Städte ansehen. 5 Dann wäre ich viel zufriedener.
- 7 zum Einkaufszentrum, bis zur Karolinenstraße, die Karolinenstraße entlang, an der Markusbrücke und dem Stadttor vorbei, bis zum Einkaufszentrum

Seite 198

- 8 2 Sohn vom Vermieter 3 schon eine 4 ein 5 ein Dorf 6 ist preiswert 7 gegenüber dem Park 8 Erdgeschoss 9 Florian
- 9 richtig: 3, 4, 5

Seite 199

- 10 **Musterlösung:**
Sehr geehrte Familie Sass,
ich möchte gern mit meiner Familie Ferien auf der Insel Rügen machen. Ist Ihre Ferienwohnung vom 1. bis 14. Juli noch frei? Hat die Wohnung einen Aufzug und gibt es einen Parkplatz? Wie viel kostet die Wohnung denn pro Tag? Wir sind zwei Erwachsene und ein Kind. Sie schreiben, es gibt auch Frühstück. Wie viel würde das für 3 Personen kosten?
Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen
Anna Hühler

- 11 - Ich möchte für meinen Kollegen, Herrn Schwarz, ein Einzelzimmer buchen. Ab dem 27.5.
+ Gern. Wie lange möchte er denn bleiben?
- Drei Nächte.
+ Ja, das geht.
- Wie viel kostet das Zimmer denn pro Nacht?
+ 85 Euro.
- Gut.
+ Möchte er auch Frühstück?
- Ja. Wie viel kostet das denn?
+ Es kostet 15 Euro.
- Oh, das ist zu teuer.
+ Okay, dann ohne Frühstück.
- Mein Kollege hätte gern WLAN auf dem Zimmer.
+ Natürlich. WLAN ist inklusive.
- Wunderbar.

Prüfungstraining

Seite 200

Sprechen: Training

- 1a **Name:** Mein Name ist ... **Geburtsort:** Ich bin in ... geboren, Ich komme aus ... **Wohnort:** Ich wohne in ..., Ich lebe jetzt in ... **Arbeit/Beruf:** Ich arbeite als ..., Ich bin ... von Beruf, Ich mache eine Ausbildung als ..., Ich suche eine Arbeit., Ich arbeite im Moment nicht.
Familie: Ich bin ledig/verheiratet/ geschieden, Ich habe ... Kinder, Meine Familie, das sind ..., Meine Familie lebt ...
Sprachen: Ich habe ... Sprachen gelernt., Ich lerne seit ... Deutsch., Ich spreche ...

1b **Musterlösung:**

Mein Name ist Adrian Mihai. Ich bin in Rumänien geboren, aber jetzt lebe ich in Berlin. Im Moment mache ich eine Ausbildung als Elektroniker. Meine Eltern und mein Bruder leben in Bukarest. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Ich lerne seit sieben Jahren Deutsch. Ich spreche Rumänisch, Englisch und ein bisschen Französisch.

2a **Musterlösung:**

2 Wo hast du Deutsch gelernt? 3 Mit wem triffst du dich in deiner Freizeit? 4 Wie lange wohnst du schon in Berlin? 5 Warum wolltest du nach Deutschland?

2b Musterlösung:

1 Mir gefällt es in Berlin sehr gut. 2 In der Schule in Bukarest. 3 Mit meinem Freund Tobias. 4 Schon seit zwei Jahren. 5 Weil ich hier arbeiten möchte.

Seite 201

Sprechen: In der Prüfung

1 Musterlösung:

Ich heiße Elenya Salim. Ich komme aus Syrien und wohne jetzt in Frankfurt. Im Moment arbeite ich als Erzieherin in einem Kindergarten. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Sie heißen Jasina und Layla. Ich spreche Arabisch, Deutsch und Französisch.

2 Musterlösung:

1 An meinem Wohnort gefällt es mir sehr gut. Ich finde Frankfurt ist eine schöne Stadt. Besonders gut gefällt mir die Altstadt. 2 Auch in zehn Jahren möchte ich mit Kindern arbeiten. Gern wäre ich die Chefin in einem Kindergarten. 3 Ich habe Deutsch in einem Sprachkurs in Frankfurt gelernt.

Lesen: Training

1a Musterlösung:

2 Mara möchte sich mehr bewegen und nach der Arbeit joggen, aber nicht allein.

1b A 2 B 1

1c A Laufen in der Gruppe, mehr Spaß als allein, Laufen kein Wettbewerb, gemeinsame Aktion

B Profis mit Erfahrung, Lauftrainer*innen, Trainingsplan für dich

Seite 202

Lesen: In der Prüfung

1 a 2 x 3 c 4 b 5 e

Seite 203

Hören: Training

1a Musterlösung:

1b ins Kino gehen **2a** Yoga machen
2b Rad fahren **3a** tanzen **3b** kochen

1b 2 b 3 b

Seite 204

Hören: In der Prüfung

1 i 2 d 3 e 4 c 5 b

Schreiben: Training

1 2 Vorname 3 Straße 4 Postleitzahl 5 Name
6 Hausnummer 7 Wohnort 8 Geburtsdatum
9 Geburtsort 10 Herkunftsland
11 Nationalität 12 Beruf 13 Familienstand
14 Bank 15 Kartennummer

Seite 205

Schreiben: In der Prüfung

1 verheiratet 2 24.06.1996 3 Informatiker
4 Schwimmtraining (Wettbewerb)
5 5589 5732 0015 3198

Seite 206

Lesen: Training

1a 2 Marco hat drei Monate Pause gemacht.
3 Marco möchte am Sonntag nicht singen.

1c 1 richtig **2** falsch **3** falsch

Lesen: In der Prüfung

1 falsch 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 falsch

Seite 207

Hören: Training

1a a Die Polizei fragen. **b** An der Haltestelle Zoo aussteigen. **c** öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

1b 1 c 2 c

Hören: In der Prüfung

1 b 2 b 3 c 4 c 5 c

Seite 208

Sprechen: Training

1a Musterlösung:

Ausbildung / Studium? Was hast du studiert? / Was für eine Ausbildung hast du gemacht? Wo hast du studiert/deine Ausbildung gemacht? **Hobby?** Was sind deine Hobbys? Was machst du in deiner Freizeit? Bist du in einem Verein? **Name?** Wie heißt du? Wie ist dein Name? **Wohnort?** Wo wohnst du? Seit wann wohnst du dort? **Essen?** Was isst du gern? Gehst du gern in Restaurants? **Beruf?** Was ist dein Beruf? Wo arbeitest du? Wie lange arbeitest du schon da? **Geburtstag?** Wann hast du Geburtstag? Wie alt bist du? **Musik?** Magst du Musik? Was für Musik hörst du? Hast du eine

Lieblingsband? Spielst du ein Instrument?
Deutschkurs? Machst du einen Deutschkurs?
Wie oft ist dein Deutschkurs? Machst du
nach dem Kurs eine Prüfung?

Sprechen: In der Prüfung

Musterlösung:

Familie? Hast du Kinder? **Wochenende?** Was machst du am Wochenende? **Sport?** Machst du Sport? **Beruf?** Was arbeitest du?

Musterlösung:

Familie? Ja, zwei. Eine Tochter und einen Sohn. Arya ist 7 Jahre alt, Timur ist 10.
Wochenende? Am Wochenende treffe ich Freunde. Wir kochen zusammen. **Sport?** Ja, ich mache einmal in der Woche Gymnastik mit meiner Freundin. **Beruf?** Im Moment arbeite ich nicht. Ich bin zu Hause mit meinen Kindern. / Ich suche eine Arbeit als VerkäuferIn.

Seite 209

Schreiben: Training

1 A 4 C 2 D 3

2a 3, 1, 2

Schreiben: In der Prüfung

Musterlösung:

Hi Ella! Tut mir leid. Wir können heute nicht zusammen kochen. Ich bin krank. Aber was machst du am Montagabend? Wollen wir da zusammen kochen? Ich kann ab 18 Uhr.

Seite 210

Hören: Training

1 2 a 3 e 4 d 5 b

2b 2 anstrengend sein 3 für jemanden richtig sein 4 den Plan / Wunsch haben
5 unterwegs sein

2c 1 Nein 2 Ja 3 Nein

Hören: In der Prüfung

1 Ja 2 Ja 3 Nein 4 Ja 5 Ja